

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
0. Vorbemerkungen	19
0.1. Zweck und Anlage der Grammatik	19
0.2. Wissenschaftliche Bearbeitung der altaramäischen Dialekte	23
0.3. Hinweise zum Studium	28
1. Das Altaramäische und seine historischen und sprachlichen Beziehungen	31
1.1. Die Stellung des Aramäischen unter den semitischen Sprachen	31
1.2. Die Benennungen der altaramäischen Sprache	32
1.3. Die Entstehung der aramäischen Sprache	33
1.4. Das Früharamäische und seine Dialekte	36
1.5. Das Reichsaramäische	39
1.6. Das Biblisch-Aramäische im Rahmen des Reichsaramäischen	46
1.7. Die Weiterführung der reichsaramäischen Schriftsprache	49
1.8. Die jüngeren aramäischen Sprachen	52
2. Die Schrift	57
2.1. Die Schriftarten	57
2.2. Die aramäische Schrift	58
2.3. Die Konsonanten	60
2.4. Andeutung der Vokale durch Konsonantenbuchstaben	62
2.5. Vokalisation durch besondere Zeichen	66
2.5.1. Historische Voraussetzungen	66
2.5.2. Vokalisation und Sprachüberlieferung	67
2.5.3. Formen der Vokalzeichen	69
2.5.4. Weitere masoretische Zeichen	72
2.5.5. Die Akzentzeichen	75
2.5.6. Textkritische Zeichen	76
3. Phonologie	78
3.1. Systeme und Veränderungen	78
3.2. Konsonantische Systeme	81
3.2.1. Aufzeichnung der Konsonanten	81
3.2.2. Einteilung der Konsonanten	82
3.2.3. Die Konsonanten und ihre phonetischen Werte	82

3.2.4.	Zu einzelnen Kategorien	88
3.2.5.	Die Vereinfachung des protosemitischen Konsonantismus	88
3.2.6.	Das früharamäische Konsonantensystem	90
3.2.7.	Der Übergang zum reichsaramäischen Konsonantensystem	91
3.2.8.	Der Konsonantismus nach der masoretischen Überlieferung des Biblisch-Aramäischen	94
3.2.9.	Die Positionsvarianten in der masoretischen Überlieferung des Biblisch-Aramäischen	95
3.3.	Vokalische Systeme	97
3.4.	Die Silbenbildung	100
3.5.	Die Betonung	102
3.6.	Durch Position und Kombination hervorgerufene Lautveränderungen	105
3.7.	Veränderungen von Konsonanten	107
3.7.1.	Durch die Position bedingte Konsonantenveränderungen	107
3.7.2.	Durch die Kombination der Wurzelkonsonanten hervorgerufene Konsonantenveränderungen	108
3.7.3.	Durch die Flexion hervorgerufene Konsonantenveränderungen	110
3.7.4.	Elision der Konsonanten	111
3.7.5.	Assimilation und Dissimilation von Nasalen und Liquiden	112
3.7.6.	Die Geminatio der Konsonanten	115
3.7.7.	Spirantisation der Konsonanten	117
3.7.8.	Die Laryngale	118
3.8.	Veränderungen von Halbkonsonanten und Diphthongen	122
3.8.1.	Elision von <i>w</i> und <i>j</i> zwischen Vokalen	122
3.8.2.	Elision des <i>j</i> nach langem <i>ā</i>	123
3.8.3.	Elision von <i>w</i> und <i>j</i> vor und nach dem kurzen <i>u</i> bzw. <i>i</i>	124
3.8.4.	Übergang zwischen Halbkonsonanten und Vokalen	125
3.8.5.	Die Diphthonge	125
3.9.	Veränderungen der Vokale	128
3.9.1.	Qualitative Veränderungen der Vokale	128
3.9.2.	Dissimilation der Vokale	130
3.9.3.	Kontraktion der Vokale	131
3.9.4.	Elision und Reduktion der kurzen Vokale in offenen Silben	132
3.9.5.	Lange Vokale in geschlossenen Silben in der Wortmitte	135
3.9.6.	Einfügung von neuen Vokalen	135
3.9.7.	Assimilation der Vokale an Konsonanten (Labiale)	137
3.9.8.	Einwirkung der Laryngalkonsonanten auf die benachbarten Vokale	137
3.9.9.	Kanaanismen und Hebraismen in der Vokalisation	142
4.	Wortbildung	144
4.1.	Systeme der Wortbildung	144
4.2.	Bildung der Pronomina	145

4.3.	Bildung der Nomina	145
4.3.1.	Die angewandten Systeme	145
4.3.2.	Die zweiradikaligen Nominalschemata	147
4.3.3.	Dreiradikalige Nomina	148
4.3.4.	Nomina mit Präfixen	153
4.3.5.	Nomina mit Affixen	155
4.4.	Bildung der Zahlwörter	157
4.5.	Bildung der Partikeln	157
4.6.	Bildung der Verben	157
4.7.	Lehnwörter	160
4.8.	Eigennamen	163
5.	Morphologie	165
5.1.	Pronomen	165
5.1.1.	Gattungen der Pronomina	165
5.1.2.	Selbständiges Personalpronomen	165
5.1.3.	Suffigiertes Personalpronomen	168
5.1.4.	Demonstrativpronomen	174
5.1.5.	Relativpronomen	177
5.1.6.	Interrogativpronomen	178
5.1.7.	Unbestimmte Pronomina	178
5.2.	Nomen	179
5.2.1.	Nominalkategorien	179
5.2.2.	Genus	180
5.2.3.	Numerus	182
5.2.4.	Status	187
5.2.5.	Determination	188
5.2.6.	Die Kasus	192
5.2.7.	Übersicht der Nominalendungen	193
5.3.	Die Nominalklassen	194
5.3.1.	Kriterien der Nominalklassen	194
5.3.2.	Maskulina ohne Veränderung der Nominalbasis	196
5.3.3.	Maskulina mit geminiertem Endkonsonanten	197
5.3.4.	Maskulina mit kurzem Vokal in der letzten Silbe	198
5.3.5.	Nomina auf -ē	199
5.3.6.	Maskulina mit Veränderung in der letzten und in der vorletzten Silbe	200
5.3.7.	Nomina segolata	201
5.3.8.	Feminina	204
5.3.9.	Nomina besonderer Bildung und Flexion	207
5.3.10.	Übersicht über die Nominalklassen	211
5.4.	Das Zahlwort	215
5.4.1.	Ziffern und Zahlen	215
5.4.2.	Die Kardinalzahlen	215
5.4.3.	Die Ordinalzahlen	220

5.4.4.	Die Bruchzahlen	221
5.4.5.	Das Substantiv für »alles«	221
5.4.6.	Das zahlwortmäßige Adjektiv »der andere«	222
5.5.	Die Partikeln	223
5.5.1.	Die Gattungen	223
5.5.2.	Die einkonsonantigen Partikeln	223
5.5.3.	Zweikonsonantige Präpositionen in Singularform	227
5.5.4.	Präpositionen mit pluralischen Suffixen	229
5.5.5.	Die Ausdrücke für die Existenz	231
5.5.6.	Negations-, Affirmations- und Fragepartikeln	232
5.5.7.	Die Konjunktionen	234
5.5.8.	Die Adverbien	236
5.5.9.	Die Interjektionen	238
5.6.	Das Verbalsystem	239
5.6.1.	Verbalkategorien	239
5.6.2.	Die Person	241
5.6.3.	Numerus und grammatisches Genus	243
5.6.4.	Das System der Verbalaspekte (»Tempora«)	244
5.6.5.	Das System der Modi	252
5.6.6.	Der thematische Vokal	254
5.6.7.	Genera verbi	255
5.6.8.	Das System der Verbalschemata	257
5.6.9.	Die Verbalnomina	260
5.6.10.	Übersicht über die Verbalflexion	263
5.7.	Die Verbalklassen	264
5.7.1.	Das starke Verb	264
5.7.1.1.	Die gewöhnlichen starken Verben	264
5.7.1.2.	Die starken Verben mit Laryngalen	270
5.7.2.	Verben mit Alef als 1. Radikal (I')	272
5.7.3.	Verben mit <i>j</i> als 1. Radikal (I <i>j</i>)	274
5.7.4.	Die assimilierenden Verben (I <i>n</i> , <i>lqh</i> , <i>slq</i>)	278
5.7.5.	Verben mit gleichem 2. und 3. Radikal (II <i>geminatae</i>)	282
5.7.6.	Verben mit <i>w</i> und <i>j</i> als 2. Radikal (II <i>w/j</i>)	286
5.7.7.	Verben mit Alef als 3. Radikal (III <i>infirmae</i>)	294
5.7.8.	Verben mit <i>j</i> als 3. Radikal (III <i>infirmae</i>)	297
5.7.9.	Verben mit Suffixen	307
6.	Funktion der Wörter im Satz	318
6.1.	Vorbemerkung	318
6.2.	Syntax der Pronomina	318
6.2.1.	Selbständiges Personalpronomen	318
6.2.2.	Suffigiertes Personalpronomen	321
6.2.3.	Verwendung der Demonstrativpronomina	323
6.2.4.	Verwendung der Interrogativpronomina	325
6.2.5.	Verwendung des Relativpronomens	326

6.3.	Syntax der Nomina	329
6.3.1.	Genus	329
6.3.2.	Numerus	333
6.3.3.	Determination und Indetermination — Status	334
6.3.4.	Die Kasus	337
6.3.5.	Grammatische Funktionen einiger Nomina	338
6.3.6.	Das Adjektiv	340
6.4.	Syntax der Zahlwörter	342
6.4.1.	Schreiben der Zahlwörter	342
6.4.2.	Die Kardinalzahlen	343
6.4.3.	Verwendung der Ordinalzahlen	346
6.4.4.	Die multiplikativen Zahlwörter	346
6.4.5.	Die Verwendung des zahlwortartigen Ausdruckes »alles«	346
6.5.	Syntaktische Verwendung der Partikeln	347
6.5.1.	Gattungen	347
6.5.2.	Gebrauch von Präpositionen (<i>b-</i> »in«; <i>l-</i> »zu«; <i>k-</i> »wie«; <i>min</i> »von«; <i>'im</i> »mit«; <i>l</i> »zu«; <i>'ad</i> »bis (zu)«; <i>'al</i> »auf, über«; <i>qbl</i> »gegenüber«)	348
6.5.3.	Konjunktionen	356
6.5.3.1.	Funktion im Satzbau	356
6.5.3.2.	Koordinierende Konjunktionen	356
6.5.3.3.	Hypothetische Konjunktion <i>hēn</i>	358
6.5.3.4.	Subordinierende Konjunktionen	359
6.5.3.5.	Verwendung der Relativpartikel in konjunkionaler Funktion	359
6.5.4.	Ausdrücke der Negation	361
6.5.5.	Verwendung der Existenzausdrücke	362
6.5.6.	Adverbien	363
6.5.7.	Interjektionen	363
6.6.	Syntax der Verben	363
6.6.1.	Syntaktische Funktion und lexikalischer Belang	363
6.6.2.	Person, Numerus, Genus	368
6.6.3.	Aspekte bzw. Tempora	369
6.6.3.1.	Verschiedene Auffassungen vom Perfekt und Imperfekt	369
6.6.3.2.	Funktion des Perfekts	374
6.6.3.3.	Funktion des Imperfekts	377
6.6.3.4.	Prädikatives aktives bzw. reflexives Partizip als Ausdruck der Handlung	380
6.6.3.5.	Das passive Partizip in prädikativer Funktion	384
6.6.3.6.	Das Partizip mit einer finiten Form des Verbs »sein«	385
6.6.4.	Funktionen des Partizips	387
6.6.5.	Funktionen des Infinitivs	389
6.6.6.	Gebrauch der Modi	392
6.6.7.	Das verbale Genus	394
6.6.8.	Besondere Verbalkonstruktionen	396

14	Inhaltsverzeichnis	
7.	Satzlehre	399
7.1.	Der Satz und seine Arten	399
7.2.	Satzteile	401
7.2.1.	Das Subjekt	401
7.2.2.	Das Prädikat	403
7.2.3.	Das Objekt	406
7.2.4.	Adverbielle Näherbestimmung	408
7.2.5.	Prädikativ	411
7.2.6.	Apposition	412
7.2.7.	Attribut	414
7.2.8.	Anruf	418
7.3.	Anreihung der Satzteile	419
7.3.1.	Aneinanderreihung der gleichwertigen Satzteile	419
7.3.2.	Kongruenz zwischen Subjekt und verbalem Prädikat	420
7.3.3.	Wortfolge	421
7.4.	Einfache Sätze und ihre Arten	423
7.5.	Das Satzgefüge	427
7.5.1.	Kriterien der Einteilung	427
7.5.2.	Koordinierte Sätze	429
7.5.3.	Zustandssätze	430
7.5.4.	Bedingungssätze	430
7.5.5.	Relativsätze	434
7.5.6.	Subordinierte Aussagesätze	436
7.5.7.	Sätze zur Näherbestimmung des Umstandes	436
7.5.8.	Indirekte Frage	438
7.5.9.	Finalsätze	439
7.6.	Syntaktische Unregelmäßigkeiten	440
7.7.	Syntax und Stil	442
7.7.1.	Stilarten im Früharamäischen	442
7.7.2.	Stilarten im Reichsaramäischen	442
7.7.3.	Stilarten im Biblisch-Aramäischen	444
7.7.4.	Syntaktische Stilmittel	444
8.	Bibliographie	446
8.1.	Bibliographien	447
8.2.	Grammatiken und Sprachbeschreibungen	448
8.3.	Wörterbücher	453
8.4.	Zur Geschichte und Kultur der Aramäer	454
8.5.	Texte	456
	Chrestomathie mit Anmerkungen (Verzeichnis der Texte siehe dort)	467
	Glossar	521
	Karte der Fundorte	